

Windpark „Bellingen, Rotenhain, Langenhahn“

FUTURA-Gruppe



Bürgerinformationsveranstaltung

23. März 2023

Turnhalle

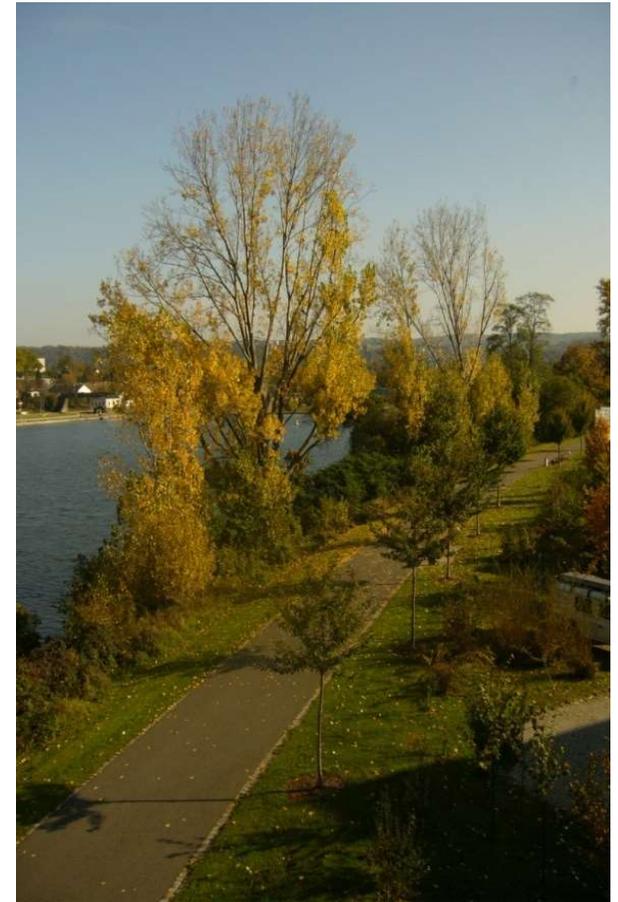
Langenhahn

Agenda:

- I. Unternehmensvorstellung
- II. Politische Neuerungen zur Windenergie auf Bundes- / Landesebene / EU
- III. Standortplanung: Übersicht
- IV. Standortplanung: Schutzgebiete – Bewertung ecoda / Wind im Wald
- V. Schallabschätzung: Wie laut darf es sein? / Wer legt das fest?
- VI. Schattenwurf: Wieviel Schatten darf es sein?
Exkurs: Was blinkt nachts?
- VII. Möglichkeiten der regionalen Wertschöpfung
- VIII. Projektzeitplan

I. Unternehmensvorstellung: FUTURA-Gruppe

- FUTURA besteht seit 1998, hat ihren Sitz in Koblenz und ist auf dem Sektor der Erneuerbaren Energien tätig
- Planung von WEA-Standorten u.a. in Rheinland-Pfalz, Hessen, Brandenburg
- Unsere Tätigkeitsfelder:
Projektierung inkl. Netzplanung, Baubetreuung,
Koordination/Umsetzung von Nebenbestimmungen der
BImSchG-Genehmigung
- Projekt-Prüfung, Bewertung und Betreuung von Repowering-Projekten
- Seit 2003 Kooperationspartner von ENERCON IPP
Deutschland GmbH (seit 2020 ein Tochterunternehmen
der ALTERRIC GmbH)



I. Unternehmensvorstellung: Das Betreiber-Konzept

- FUTURA plant in enger Abstimmung mit den Gemeinden und erwirkt die erforderlichen Genehmigungen
- Nach Erhalt der BImSchG-Genehmigungen wird das Projekt von FUTURA auf ALTERRIC Deutschland GmbH übertragen
- ALTERRIC Deutschland GmbH errichtet die WEA und betreibt sie über die gesamte Laufzeit
- FUTURA bleibt Ihr Ansprechpartner vor Ort auch nach Inbetriebnahme

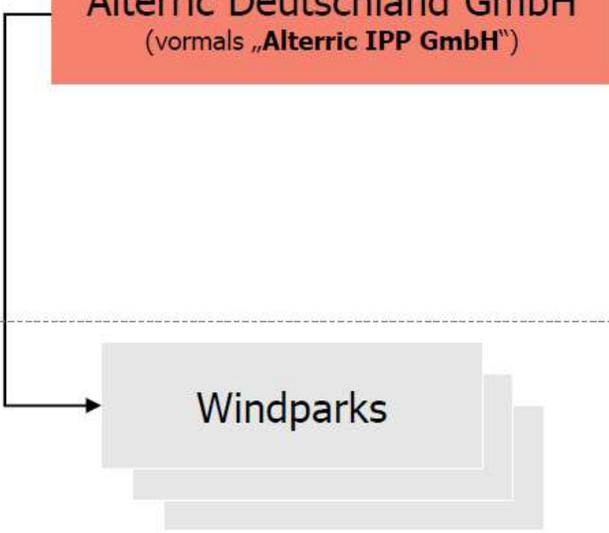
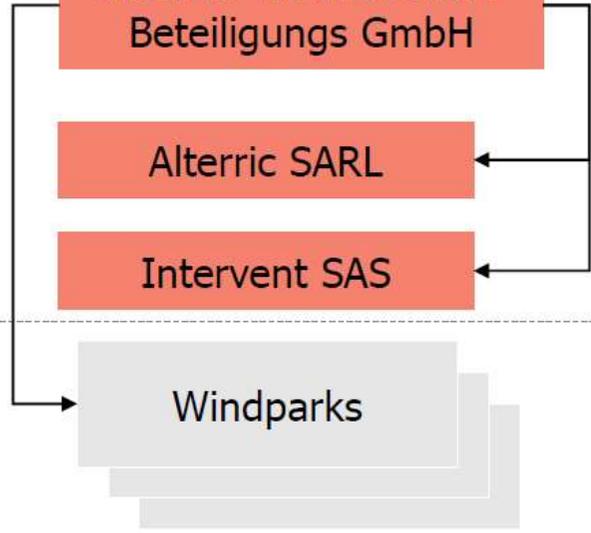
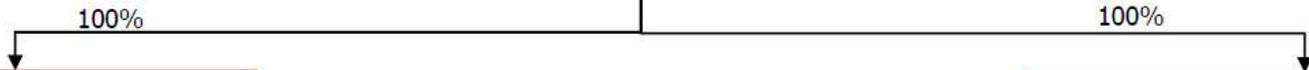


I. Unternehmensvorstellung: Alterric Deutschland GmbH

Starker Partner für regenerative Energie-Erzeugung an Land



Technologieführer Wind Onshore



I. Unternehmensvorstellung: Alterric Deutschland GmbH

Alterric

The Alterric logo consists of a dark green, stylized triangle with a white arrow pointing to the right, integrated into its shape.

- Gegründet Frühjahr 2021
- > 350 Mitarbeiter weltweit
- 14 Standorte europaweit



- > 2.300 MW installierte Leistung
- > 9.000 MW Projektpipeline
- Jährlicher Zubau: > 200 MW
- 3,6 Mrd. € Investitionen bis 2030
- WPs in Kernmärkten DE & FR



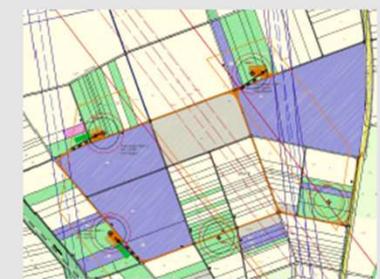
- Herstellerunabhängige Projektentwicklung und Betriebsführung
- 30 Jahre Erfahrung bei WPs
- Zusammenarbeit mit regionalen Partnern



I. Unternehmensvorstellung: Alterric/FUTURA Bedienung der gesamten Wertschöpfungskette im Windgeschäft

Akquise

Potenzialanalyse
Abstimmung mit Eigentümern
von Grün-, Acker- und
Forstflächen
Prognose der Energieerträge



Projektsteuerung

Projektentwicklung &
Gutachtenerstellung
Genehmigungsplanung nach
BImSchG
Teilnahme am Ausschrei-
bungsverfahren nach EEG



Bau

Vorbereitung der Bauflächen
Koordination aller Gewerke
Bauleitung & Bauüber-
wachung
Abnahme der Windenergie-
anlage



Betrieb

Technische Betriebsführung
Kaufmännische Betriebs-
führung
Alterric als dauerhafter
Ansprechpartner



Repowering

Individuelle
Repoweringkonzepte
Langfristige
Partnerschaft über die
Betriebsphase hinaus



I. Unternehmensvorstellung: Alterric/FUTURA Energiewende ist Teamwork



**Bürgerinformation und
Öffentlichkeitsarbeit**



**Hand in Hand
mit kommunalen Partnern**



**Realisierung mit regionalen
Unternehmen**



**Sponsoring
lokaler Vereine**



**Nutzung von Synergien
für nachhaltigen
Klimaschutz**



**Kooperationen mit Projektierern,
Stadtwerken und Bürger-
energiewerkschaften vor Ort**

II. Politische Neuerungen zur Windenergie auf Bundes- / Landesebene

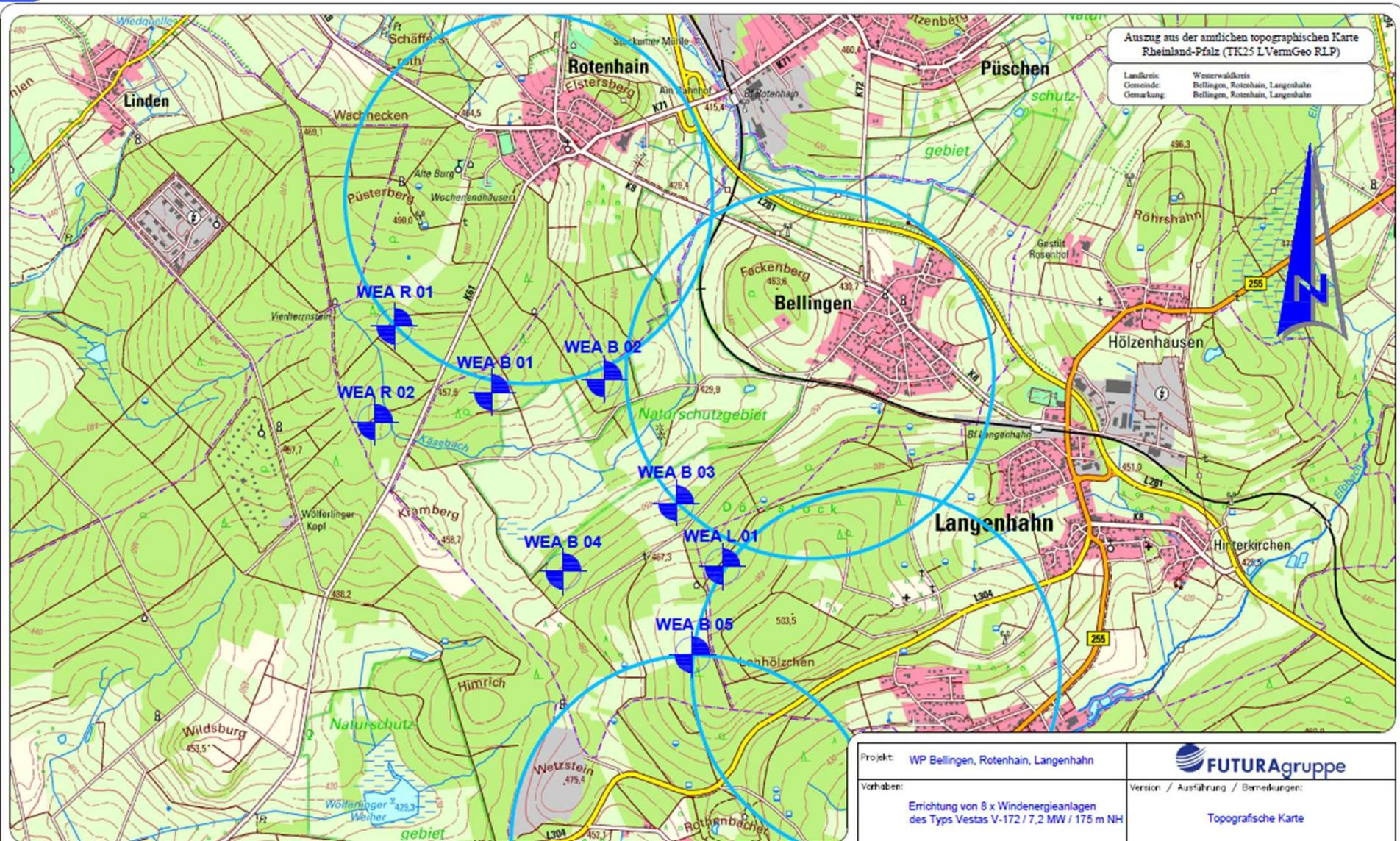
- „Sommer-, Oster-, Herbstpakete-2022“ der Bundesregierung

Zur Beschleunigung des Ausbaus der erneuerbaren Energien neuer Grundsatz in § 2 EEG 2023:

„Die Errichtung und der Betrieb von Anlagen sowie den dazugehörigen Nebenanlagen liegen im überragenden öffentlichen Interesse und dienen der öffentlichen Sicherheit. Bis die Stromerzeugung im Bundesgebiet nahezu treibhausgasneutral ist, sollen die erneuerbaren Energien als vorrangiger Belang in die jeweils durchzuführenden Schutzgüterabwägungen eingebracht werden.“

- Seit 29.08.2022: **Windenergieflächenbedarfsgesetz** (Vorgabe Rlp: bis 13.21.2027: 1,4 % u. bis 31.12.2032: 2,2 %; derzeit ca. 1,0 %) sowie Novelle des **Bundes-Naturschutzgesetzes**.
- **Neuerungen in Rheinland-Pfalz:**
 4. Teilfortschreibung des LEP IV seit 01.02.2023 in Kraft: u.a. Regelung von 900 m Abständen ab Mastfussmitte zu reinen, allgemeinen u. besonderen Wohngebieten.
- **EU-Notall-VO 2022/2577 vom 30.12.2022:** Beschleunigung von Genehmigungsverfahren sowie Regelung, dass EE im überwiegenden öffentlichen Interesse liegen; Ausnahmen von der UVP sowie Artenschutzprüfung möglich. Geltungsbereich zunächst 18 Monate (30.06.2024).

III. Standortplanung: Übersicht



Auszug aus der amtlichen topographischen Karte Rheinland-Pfalz (TK25 LVermGeo RLP)

Landkreis: Westerwaldkreis
 Gemeinde: Bellingen, Rotenhain, Langenhahn
 Gemarkung: Bellingen, Rotenhain, Langenhahn

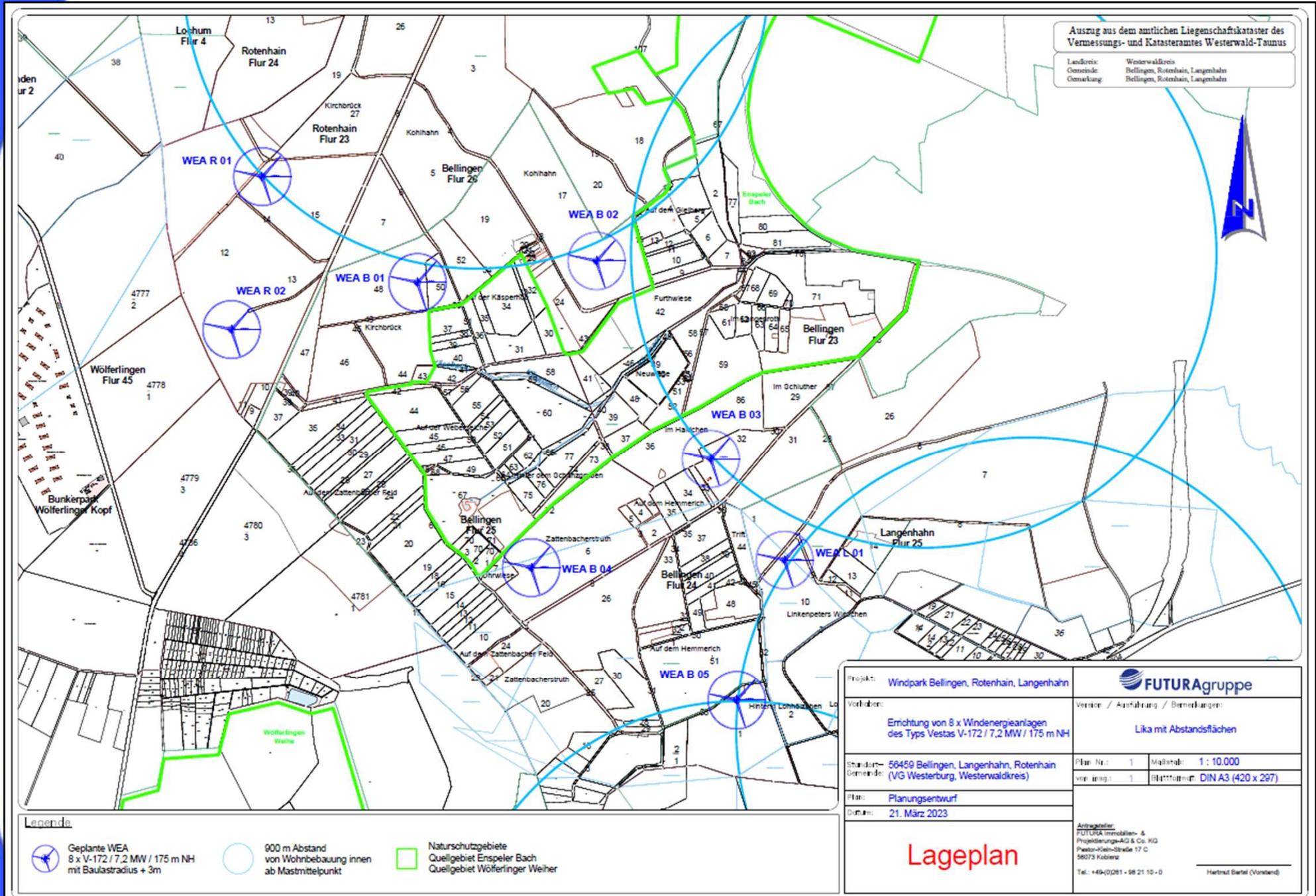
Legende

geplante WEA
8 x V-172 / 7,2 MW / 175 m NH

900 m Abstand von Wohnbebauung ab Mastmittelpunkt

Projekt: WP Bellingen, Rotenhain, Langenhahn		
Vorhaben: Errichtung von 8 x Windenergieanlagen des Typs Vestas V-172 / 7,2 MW / 175 m NH	Version / Ausführung / Bemerkungen: Topografische Karte	
Standort-Gemeinde: 56450 Bellingen, Langenhahn, Rotenhain (VG Westerburg, Westerwaldkreis)	Plan Nr.: —	Maßstab: 1 : 25.000
Plan: Planungsentwurf	von insg.: —	Blattformat: DIN A4 (297 x 210)
Datum: 21. März 2023	Antragsteller: FUTURA Immobilien- & Projektierungs-AG & Co. KG Pastor-Klein-Straße 17 C 56073 Koblenz	
Topo		Tel.: +49-(0)261 - 98 21 10 - 0

III. Standortplanung: Übersicht



Auszug aus dem amtlichen Liegenschaftskataster des Vermessungs- und Katasteramtes Westerwald-Taunus

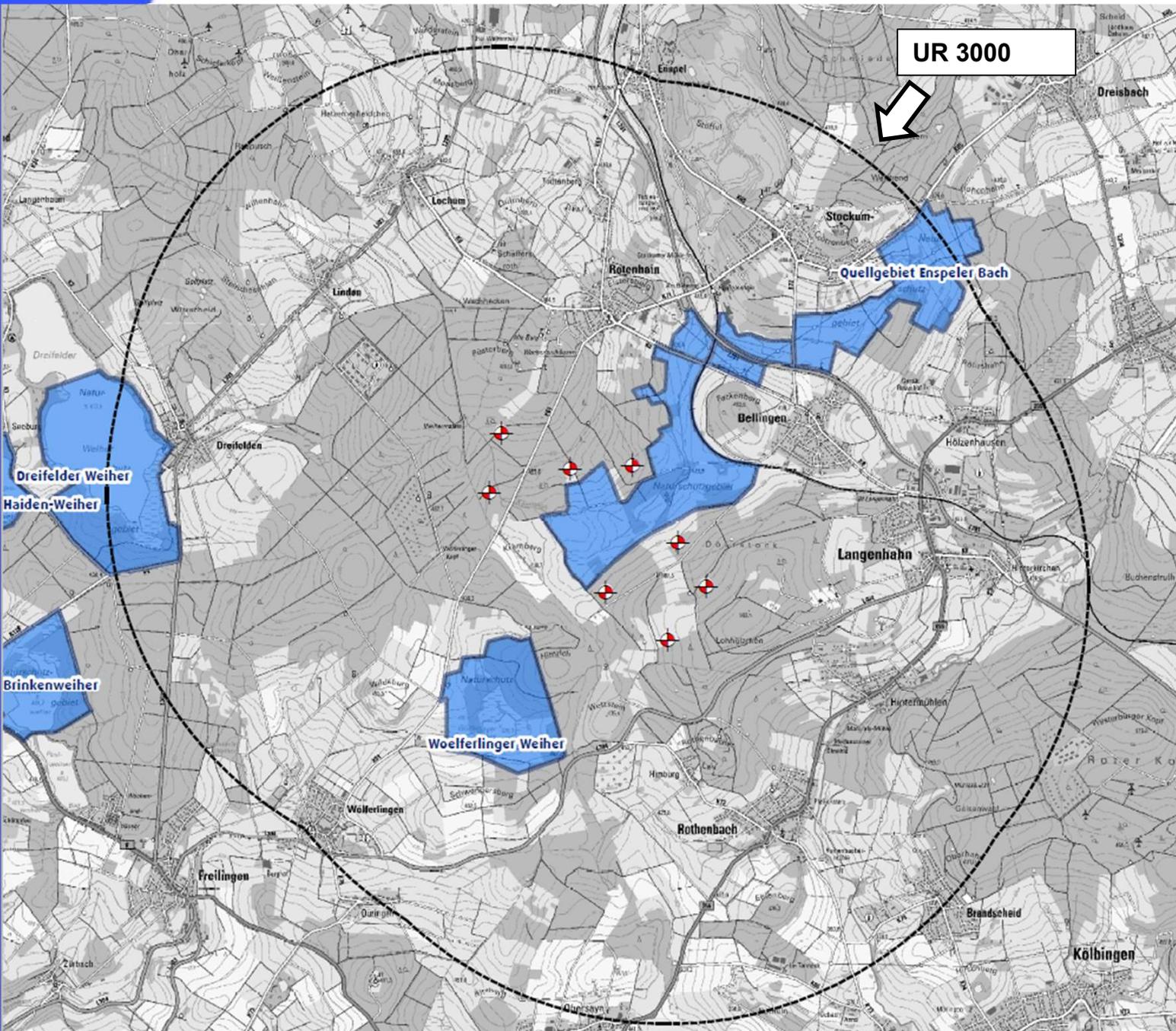
Landkreis: Westerwaldkreis
 Gemeinde: Bellingen, Rotenhain, Langenhahn
 Gemarkung: Bellingen, Rotenhain, Langenhahn



- Legende**
- Geplante WEA
8 x V-172 / 7,2 MW / 175 m NH
mit Baustraßen + 3m
 - 900 m Abstand
von Wohnbebauung innen
ab Mastmittelpunkt
 - Naturschutzgebiete
Quellgebiet Emspeler Bach
Quellgebiet Wölferinger Weiher

Projekt: Windpark Bellingen, Rotenhain, Langenhahn		
Vorbereit: Erichtung von 8 x Windenergieanlagen des Typs Vestas V-172 / 7,2 MW / 175 m NH	Version / Ausführung / Bemerkungen: Lika mit Abstandsfächern	
Standort: 56459 Bellingen, Langenhahn, Rotenhain (VG Westerburg, Westerwaldkreis)	Plan Nr.: 1	Maßstab: 1 : 10.000
Plan: Planungsentwurf	Vortrag: 1	Blattformat: DIN A3 (420 x 297)
Datum: 21. März 2023	Antragsteller: FUTURA Immobilien- & Projektierungs-AG & Co. KG Pfeifer-Klein-Str. 17 C 56573 Koblenz Tel.: +49(0)261 - 98 21 10 - 0	
Lageplan		Herbert Bittel (Vorstand)

IV. Standortplanung: Schutzgebiete – Bewertung ecoda



Naturschutzgebiete (NSG):

WEA befinden sich in mindestens 100 m Entfernung zum NSG-7143-049 „Quellgebiet Emspeler Bach“

In der Verordnung finden sich keine eindeutigen Artnennungen im Schutzzweck, lediglich ein allgemeiner Schutz von bedrohten Arten.

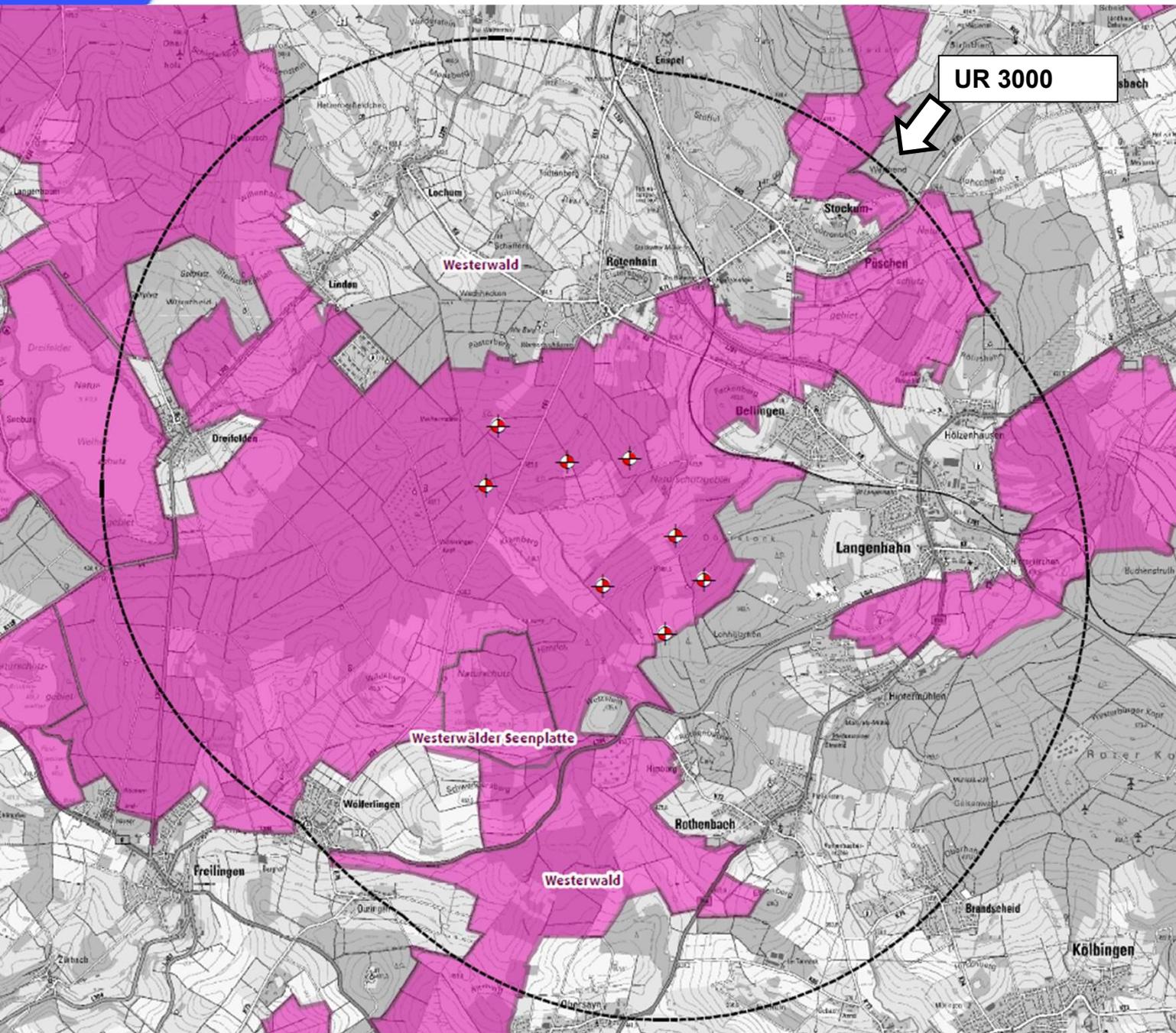
WEA befinden sich in mindestens 700 m Entfernung zum NSG-7143-003 „Wölfelinger Weiher“

In der Verordnung finden sich keine eindeutigen Artnennungen im Schutzzweck, lediglich ein allgemeiner Schutz von bedrohten Arten.

WEA befinden sich in mindestens 1,8 km Entfernung zum NSG-7143-040 „Dreifelder Weiher“

In der Verordnung finden sich keine eindeutigen Artnennungen im Schutzzweck, lediglich ein allgemeiner Schutz von bedrohten Arten.

IV. Standortplanung: Schutzgebiete – Bewertung ecoda



Vogelschutzgebiete (EU-VSG):

Alle WEA befinden sich innerhalb des VSG 5312-401 „Westerwald“

mit zu erwartenden Vorkommen (Zielarten des Schutzzwecks) der folgenden WEA-empfindlichen Arten: Bekassine, Haselhuhn, Rotmilan, Schwarzmilan, Schwarzstorch, Uhu, Wachtelkönig.

Alle WEA befinden sich in mindestens 700 m Entfernung zum VSG 5412-401 „Westerwälder Seenplatte“

mit zu erwartenden Vorkommen (Zielarten des Schutzzwecks) der folgenden WEA-empfindlichen Arten: Bekassine, Goldregenpfeifer, Kranich, Rohrweihe, Schwarzstorch.

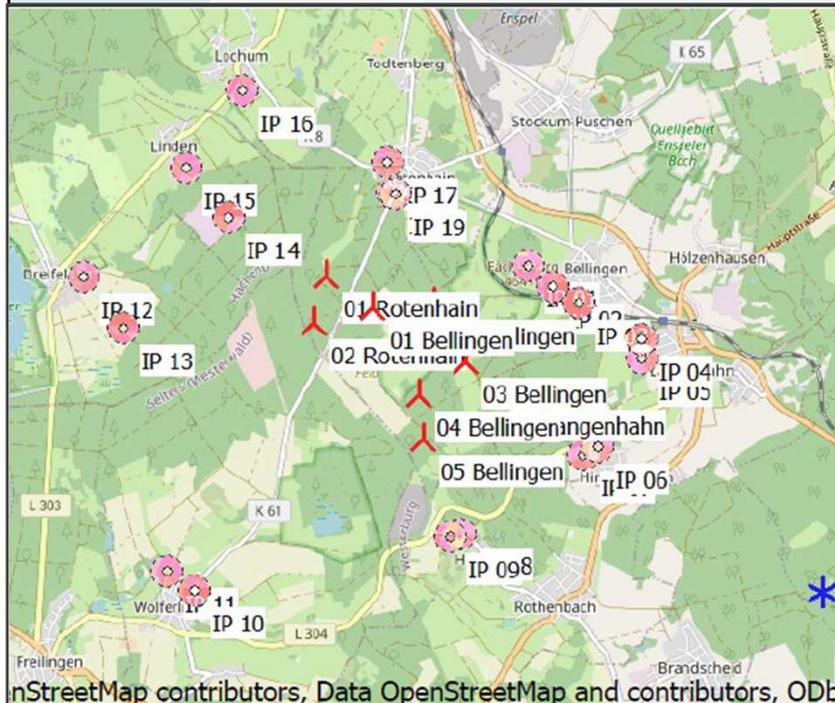
IV. Standortplanung: Wind im Wald

Besonderheiten für die Errichtung von Windenergieanlagen im Wald

- Vorlage eines Brandschutzkonzeptes im Rahmen des BImSchG-Antrages
- Erhöhte Brandschutzmaßnahmen in Nebenbestimmungen der BImSchG gefordert
- Antrag auf Waldumwandlung nach LWaldG erforderlich
- Waldumwandelungsgenehmigung beinhaltet Pflicht zur Ersatzaufforstung meist im Verhältnis 1 : 1,5 (je nach Waldbestand)
- Besonderheiten im Nutzungsvertrag:
 - Entschädigung für hiebunreife Bestände
 - Verwertung des gerodeten Holzes
 - Wiederaufforstung mit zumindest gleichwertigen Forstkulturen
 - keine Haftung des Eigentümers für Waldbrände, die durch die WEA entstehen bzw. Schäden an WEA, die durch Waldbrände entstehen

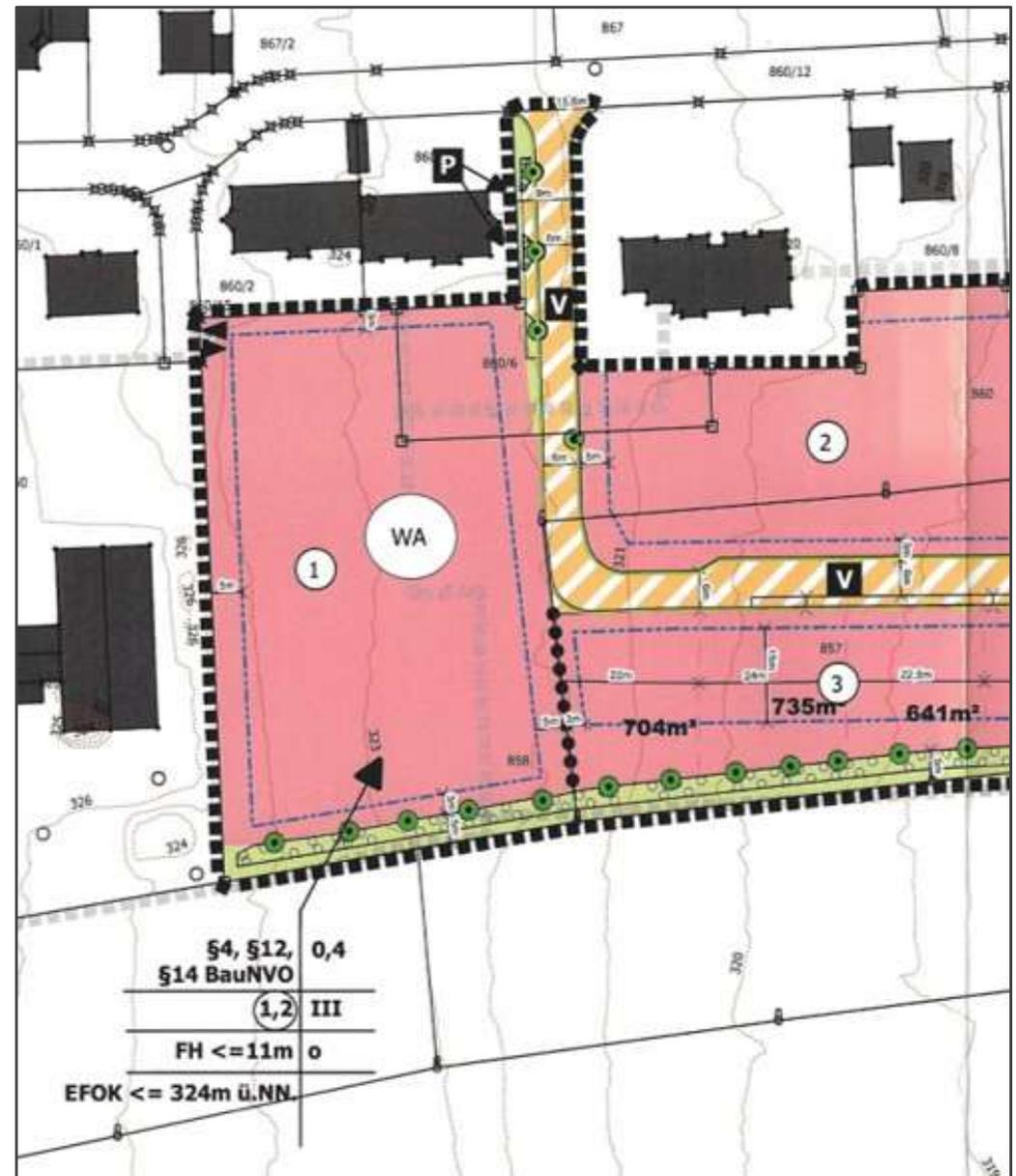
V. Schallabschätzung: Wie laut darf es sein?

Art des Gebietes	Tags	Nachts (22.00 bis 6.00 Uhr)	Vergleichbare Schallquelle
Gewerbegebiet	65 dB(A)	50 dB(A)	50 dB(A) \triangleq Büro, leises Radio
Dorf- / Mischgebiet	60 dB(A)	45 dB(A)	45 dB(A) \triangleq ruhige Wohnung
Allg. Wohngebiet	55 dB(A)	40 dB(A)	40 dB(A) \triangleq Wohnzimmer
Reines Wohngebiet	50 dB(A)	35 dB(A)	35 dB(A) \triangleq Bücherei

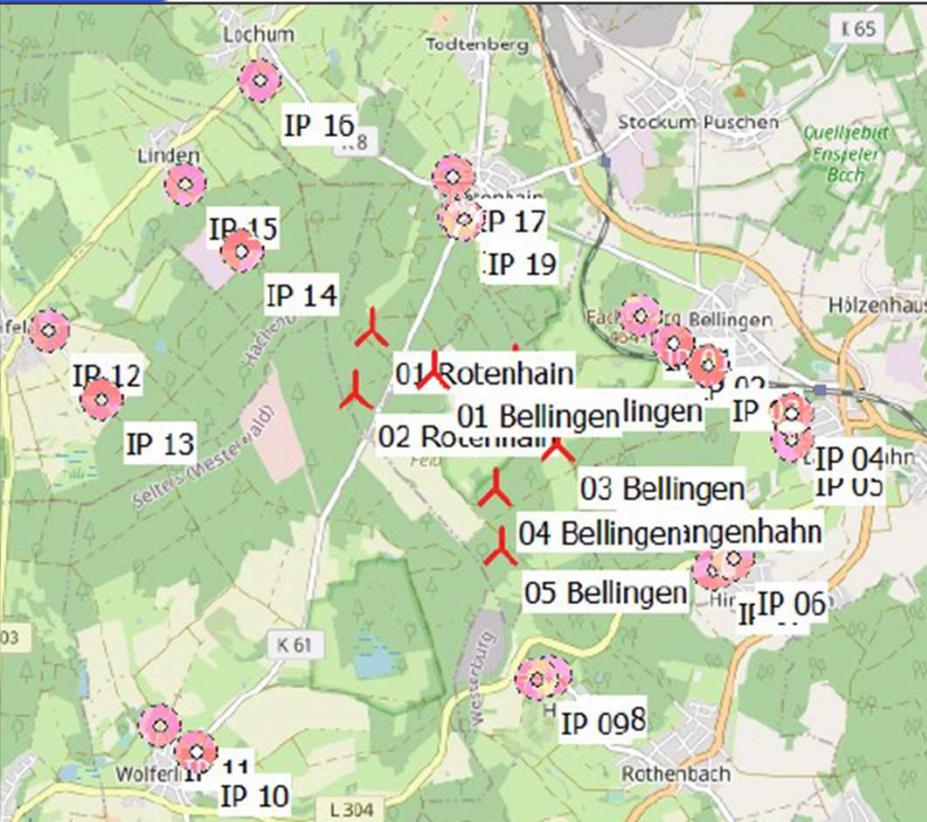


- Der Schall wird unter Einbeziehung vorhandener Emissionsquellen berechnet und darf die **gesetzlichen Vorgaben** (BImSchG, TA-Lärm, DIN-Normen) **nicht überschreiten**.
- Für den Antrag nach Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) wird von einem **externen Ing.-Büro** ein Schallgutachten erstellt.
- **Prüfung/Kontrolle** des Schallgutachtens durch die **Behörden** im Rahmen des BImSchG-Verfahrens.
- Im Fall von **Überschreitungen** der Grenzwerte werden die WEA nachts nur gedrosselt betrieben.

- Festlegung der Richtwerte i.d.R. über die einschlägige Bauleitplanung der Kommunen (FNP/ B-Plan):
- Über die Ausweisung von (Siedlungs-) Zonen erfolgt die Zuordnung der einzuhaltenden Richtwerte
- Im Beispiel: Allgemeines Wohngebiet (WA):
 - Tagzeitraum max. 55 dB(A)
 - Nachtzeitraum max. 40 dB(A)



VI. Schattenabschätzung: Wieviel Schatten darf es sein?



- Folgende Grenzwerte müssen eingehalten werden:
 - Maximal 30 Minuten / Tag
 - Maximal 30 Stunden / Jahr
- Bewertungsvoraussetzungen für den Gutachter:
 - 100 % wolkenloser Himmel
 - Gewächshausmodus
 - Rotor steht dauerhaft im ungünstigsten Fall zum IO
- Für den Antrag nach Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) wird von einem externen Ing.-Büro ein Schattenwurfgutachten erstellt.
- Prüfung/Kontrolle des Schattenwurfgutachtens durch die Behörden im Rahmen des BImSchG-Verfahrens.
- Ggfs. Einbau Abschaltautomatik.

VI. Exkurs: Was blinkt nachts?

- WEA > 100 m GH verpflichtet zur nächtlichen Befeuerung (rotes Blinken)
- 2024 Pflicht zur bedarfsgerechten Nachtkennzeichnung (BNK)
- Rotes Blinken nur, wenn sich Flugzeug nähert → Reduktion der nächtlichen Lichtemissionen um bis zu 95%.



VII. Möglichkeiten der Regionalen Wertschöpfung

Windsparbrief (Indirekte Beteiligung)

- Einmalige Einlage bei einer regionalen Bank
- Feste, garantierte Verzinsung (Bank + Alterric), geschützt durch Einlagensicherungsfond

Nachrangdarlehen (Indirekte Beteiligung)

- Nachrangiges Darlehen zur Projektfinanzierung
- Feste Verzinsung auf einmalige Einlage

- EEG-Gemeindeabgabe (gem. § 6 EEG)

- Sponsoringmodelle

- Kompensationsmaßnahmen vor Ort

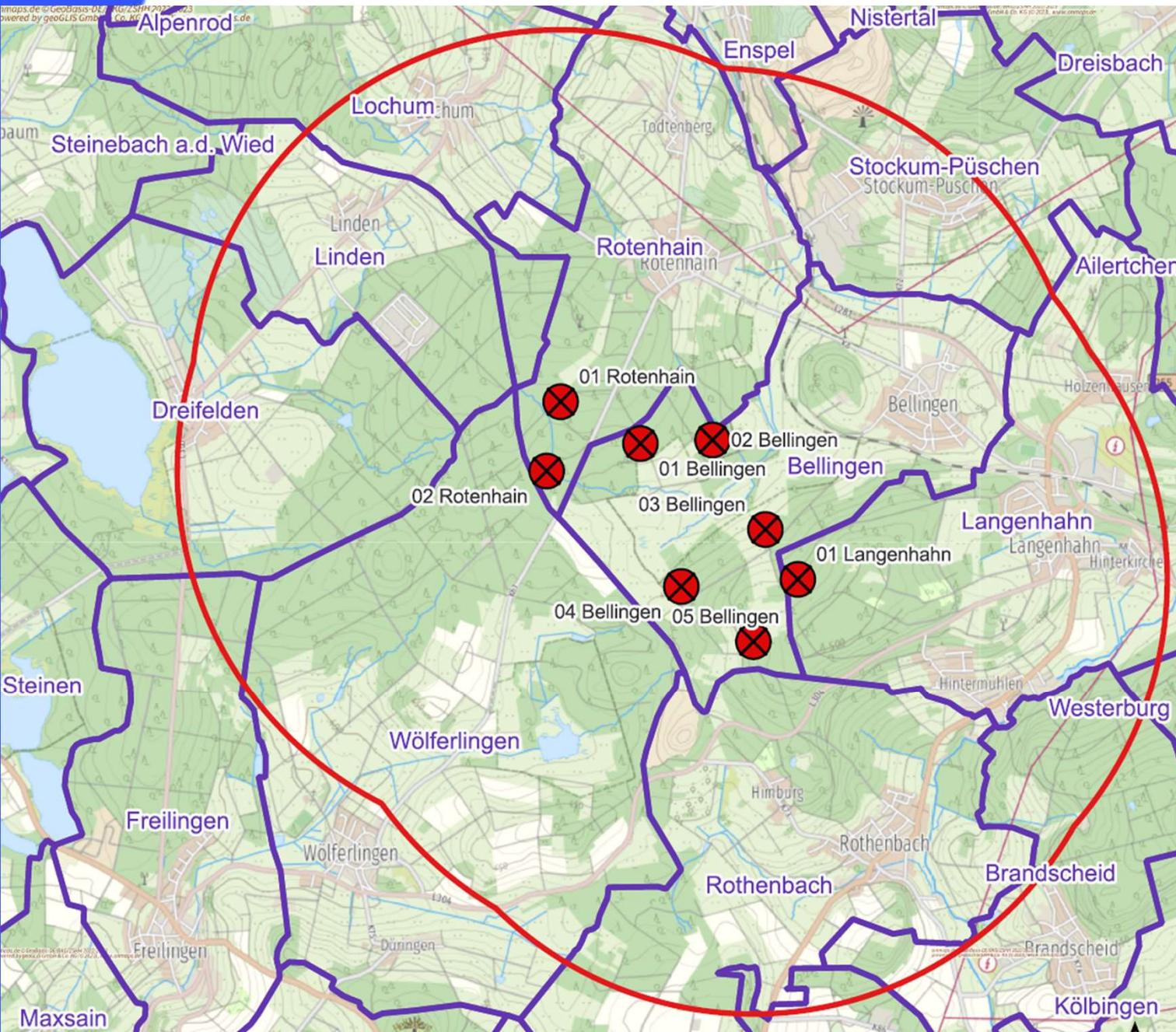
- Pachteinnahmen für Grundeigentümer

- **Gewerbesteuer-Zerlegungsmaßstab**

§ 29 Absatz (1), Nr. 2a) GewStG -1/10 : 9/10

Regelung Alterric FA Aurich – 1/100 : 99/100

VII. Möglichkeiten der Regionalen Wertschöpfung



Finanzielle Beteiligung der Kommunen nach § 6 EEG (freiwillig)

Die Zuwendung erfolgt jährlich auf Basis der tatsächlichen Strommengen sowie gesetzl. Regelungen.

Beispiel:

Ertrag je WEA/Jahr:

10.000.000 kWh/WEA

Zuwendung nach § 6 EEG:

0,2 ct./kWh

Zuwendung je WEA pa

20.000 €

Die Zuwendung erhalten alle Kommunen, deren Gemarkung sich innerhalb eines **Umkreises von 2.500 m** um die Turmmitte der jeweiligen WEA des Windparks befindet. Die Zahlung erfolgt je Gemeinde anteilig [m² Flächenanteil].

VIII. Projektzeitplan

2022

- Kartierungen zum Artenschutz

2023

- Abschluss der Kartierungen zum Artenschutz
- Erstellung der erforderl. Gutachten
- Einreichung BImSchG-Antrag
- BImSchG-Verfahren

2024

- Erhalt BImSchG-Genehmigung
- Teilnahme an der Ausschreibung der BNetzA

2025

- Baubeginn WP

2026 ff.

- Abschluss Bau und Inbetriebnahme WP

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !!!

FUTURA-Gruppe

Pastor-Klein-Straße 17 C
56073 Koblenz
Tel.: 02 61 – 98 21 10 – 0
E-Mail: info@futura-windenergie.de
Internet: www.futura-windenergie.de

Tanja KREUZ

Rechtsanwältin & Mediatorin
t.kreuz@windenergie.net



Alterric Deutschland GmbH –
ein Unternehmen der Alterric Gruppe

Julius HAFERKEMPER

Projektentwicklung Deutschland
Isaac-Fulda-Allee 2 B
55124 Mainz
M: +49 151 1598 6976
julius.haferkemper@alterric.com
www.alterric.com